



II - 238 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates  
XV. Gesetzgebungsperiode

DER BUNDESMINISTER  
 FÜR HANDEL, GEWERBE UND INDUSTRIE

Wien, am 3. September 1979

Zl.: 10.101/64-I/7/79

Parlamentarische Anfrage Nr. 110/J  
 der Abgeordneten Dipl.-Ing. Dr. Zittmayr  
 und Genossen betreffend bevorstehende  
 Belastungen der Bevölkerung

103/AB

1979-09-04

zu 110/J

An den  
 Herrn  
 Präsidenten des Nationalrates  
 Anton BENYA

Parlament

In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage  
 Nr. 110/J betreffend bevorstehende Belastungen der Be-  
 völkerung, die die Abgeordneten Dipl.-Ing. Dr. Zittmayr  
 und Genossen am 10. Juli 1979 an mich richteten, beehe-  
 ich mich, folgendes mitzuteilen:

Österreich hat die vergangene schwere Wirtschaftskrise - die  
 erste starke Rezession seit der Weltwirtschaftskrise der  
 Dreißigerjahre - vergleichsweise gut überstanden. Daß dies  
 möglich war, ist nicht zuletzt der expansiven Budgetpolitik  
 zu verdanken, die bewirkte, daß unser Land - im Gegensatz  
 zu fast allen anderen westlichen Industriestaaten - Arbeits-  
 plätze nicht nur halten, sondern den Beschäftigtenstand  
 sogar weiter ausbauen konnte. Wir mußten allerdings - ange-  
 sichts der gegenüber den Haupthandelspartner günstigeren  
 Wirtschafts- und damit Einkommensentwicklung - in Kauf nehmen,  
 daß sich die Leistungsbilanz beträchtlich verschlechterte und  
 daß die Budgetdefizite entsprechend anstiegen.

Die nächste Phase der Budgetpolitik diente dementsprechend  
 hauptsächlich der Verbesserung der Leistungsbilanz. Durch

Blatt 2

DER BUNDESMINISTER  
FÜR HANDEL, GEWERBE UND INDUSTRIE

die Verabschiedung der Maßnahmenpakete 1977 und 1978 ist dies weitgehend gelungen. Außerdem können diese Maßnahmenpakete auch als erster Schritt zur 3. Phase der Budgetpolitik, der Budgetsanierung, betrachtet werden.

In der SPÖ-Klausurtagung wurden die ersten Leitlinien für diese 3. Phase der Budgetpolitik erstellt. Ob und gegebenenfalls welche konkreten Maßnahmen in meinem Ressortbereich gesetzt werden müssen, wird sich erst im Laufe der Budgetverhandlungen auf Minister- und Regierungsebene, die am 6. September beginnen und bis 15. September abgeschlossen sein sollen, herauskristallisieren.

Ich ersuche daher um Verständnis, daß ich derzeit keine konkreten Maßnahmen für die Zeit bis zum Ende des Jahres 1980 im Bereich der öffentlichen Einnahmen (Steuern, Gebühren, Beiträge, Tarife, Monopol- oder sonstige Preise) anzukündigen vermag.

